

From boy to girl, from girl to boy

NaruXSasu

Von naru_fuchs

Kapitel 9: Ein kleines Bad

So und nun gehts weiter!
wünsche euch viel Spaß bei lesen.;3
Hoffe es gefällt euch.
Auch wenn es etwaws kurz ist.;;

Kapitel 8: Ein kleines Bad

Stille. Nerven zerreiende Stille. Dazu noch drei Augenpaare die ihn zu durchleuchten schienen. Und diese nervige grinsende Katzenuhr, die ihm gegenüber an der Wand hing und ihn zu verspotten drohte. Wenn es eine Hlle gab, dann war Sasuke gerade in ihr. Und das schlimmste daran war, das er nicht mehr Herr seiner Gefühle, besonders seiner Gedanken war. Ständig schob er Panik das Sakura, Kakashi und Sai ihm ansahen, das er mit Naruto es auf dem Küchenboden getrieben hatte. Oder noch schlimmer. Vielleicht konnten sie sogar Gedanken lesen! Doch obwohl er selbst wusste, das dieser Gedanke idiotisch war, konnte er ihn nicht verbannen. Genauso wenig wie die, die darauf folgten. Das einzige was er wusste, war das er im Moment sicher knallrot im Gesicht war und versuchte, den Sessel auf dem er saß dazu zu bringen ihn zu verschlucken. Nur leider wollte das Mistding nicht und servierte ihn stattdessen auf dem Silbertablett. Wie sehr verfluchte sich Sasuke in dem Moment, weil er sich nicht woanders hingesetzt hatte! Aber nein. Er musste sich ja unbedingt auf den Sessel setzen, auf dem man von der Couch aus bequem angestarrt werden konnte. Und natürlich musste sich sein altes Team plus neuem Mitglied auf die Couch setzten! «hm...Sasuke-kun. Warum antwortest du denn nicht? Hat Naruto dir wirklich etwas schlimmes angetan?» fragte Sakura nochmal und durchbrach die Stille. Sie sah ihn Todernst an und er konnte in ihren grünen Irden sehen, das sie Naruto sofort platt machen würde, sobald er nur ein Wort sagte. Doch da war genau das Problem. Wie sollte er bitte schön erklären, das Naruto zwar etwas gemacht hat, aber das ihm gefallen hat? Noch präzisiere. Wie sollte er bitte schön erklären, das er und Naruto Sex gehabt hatten? Wilden, heißen Sex auf dem Küchenfußboden? Das konnte er nicht! Eher würde er sich eigenhändig umbringen, bevor diese peinliche Detail seines Lebens über seine Lippen kam. Besonders der Part das es ihm gefallen hatte wurde so gut weg gesperrt, das nicht mal jemand der wirklich Gedanken lesen konnte, da mehr ran kam. Und um das alles noch komplizierter zu machen. Er war wirklich versucht Sakura wenigstens zu erzählen, was Naruto vor ihrem kleinen Abenteuer in der Kche

gemacht hatte. Doch war das alles viel zu heikel. Ein falsches Wort und das mit dem Sex würde raus kommen. Doch selbst, wenn es ihm gelänge, das mit dem Sex zu umschiffen, würde Sakura Naruto ungespitzt in den Erdboden hauen und dann könnte er nie wieder mit ihm schlafen, weil erstens, er entweder dann Tod ist, oder zweitens, so sauer das er nie wieder ihn auch nur ansehen wollte. Um alles auf einen Punkt zu bringen. Sasuke saß in der Zwickmühle. Und das Beste für ihn war es zu schweigen. Doch schien das Sakura irgendwie falsch aufgefasst zu haben, da sie urplötzlich aufsprang und anfang los zu brüllen. «NARUTO BEWEG DEINEN ARSCH HIER HER!!!!!!!» «Was ist denn?» Der Blonde kam ins Wohnzimmer geeilt und fand sich gleich im Würgegriff von Sakura wieder. «ICH HAB DICH GEWARNT!!!!» brüllte sie und schüttelte ihn kräftig durch. «ICH HATTE DIR GESAGT DAS DU IHN IN RUHE LASSEN SOLLST!!!!!!» «Sakura...Ich hab doch gar nichts...gemacht...» «ACH! UND WARUM IST DER ARME SASUKE-KUN DANN SO FERTIG?» «Weil er sauer auf mich ist...Du weißt doch...Ich hab ihn doch besiegt...Und das wurmt ihn...» Sogleich wurde Sasuke fixiert. «Sasuke-kun stimmt das?» Nun hatte er die Wahl. Naruto war so nett nicht ihr kleines Techtelmechtel auf den Küchenfußboden zu erwähnen. Und wieder spürte er wie ihm bei dem Gedanken daran die Hitze in die Wangen schoss und er peinlich berührt zur Seite sah. Doch schien Sakura wieder etwas anderes verstanden zu haben, da sie Naruto los ließ und sich klein laut bei ihm entschuldigte. Danach setzte sie sich schnell wieder und machte sich ganz klein. «So.» Kakashi lächelte seine Schüler freundlich an. «Da ihr beiden noch lebt und euch nicht in näherer Zukunft zerfleischen werdet, schätze ich mal man kann euch allein lassen.» Und wie sehr wünschte sich Sasuke das sie das sofort taten! Er wollte nur noch das sie verschwanden, bevor doch noch die Wahrheit ans Licht kam. Und außerdem musste er Naruto noch ordentlich zurecht falten. Denn er hatte nur mit einem schmutzigen Trick gewonnen. Doch zu Sasukes Leidwesen musste er noch volle drei Stunden über sich ergehen lassen, bis die Andern endlich wieder gingen.

Er und Naruto verabschiedeten sie und verschwanden dann schnell wieder im Haus. Naruto schloss die Tür und lehnte sich mit einem gewaltigen Seufzer dagegen. «Mann Sakura ist langsam genau so schlimm wie Sensei Iruka! Einfach furchtbar.» «Wie man es nimmt. Ich sehe darin einen gewissen Nutzen.» Verwirrt drehte Naruto sich zu Sasuke um. «Was meinst du damit?» Der Schwarzhaarige kam auf den Blondem zu und tippte ihm grob mit dem Finger gegen die Brust. «Ganz einfach! Ein Wort und du bist Hackfleisch! Und du hättest es nicht anders verdient!» «Aber warum denn?» fragte Naruto und sah in dem Moment aus wie ein kleiner naiver Junge. «Ich hab doch nichts gemacht!» «Und ob du was gemacht hast! Du hast behauptet mich würde es wurmen das ich gegen dich verloren habe! Dabei war dieser Kampf unfair von hinten bis vorne!» Naruto fing an zu grinsen, als er endlich begriff warum sein kleiner Uke so schlecht drauf war. «Ach so...Es war zwar etwas fies, muss ich zugeben, aber unfair war es sicher nicht. Du hättest es ja jeder Zeit auch tun können.» Sasuke wich mit hochrotem Kopf zurück, da er sich das natürlich vorstellen musste. «D...Das...So etwas widerwärtiges würde ich niemals tun!» schrie er und rannte dann die Treppe nach oben. Naruto lief ihm breit grinsend hinterher. «Trotzdem hättest du es tun können! Ergo war der Kampf nicht unfair.» «Leck mich!» «Aber immer doch.» grinste Naruto süffisant und Sasuke wurde noch eine Spur dunkler im Gesicht. «Ich hasse dich du arschloch!» brüllte er und flüchtete ins Bad. Schnell schlug er die Tür hinter sich zu und verriegelte die Tür. Ihm brannten die Tränen schon wieder in den Augen. Er hatte es wirklich satt! Reichte es denn nicht, das er nun als Mädchen durch die Gegend

rennen musste? Musste dieser Blonde Baka ihn dann auch noch so fertig machen? Sasuke fuhr sich durch die Haare und ein zittern durchlief seinen Körper, als er wieder einmal bemerken musste, dass dies nicht mehr sein Körper war. Wie er es nur hasste! Und wie sehr es ihn doch ermüdete. Da bemerkte er die Wanne und gleich kam ihm der Gedanke, dass ihm ein Bad sicher etwas Entspannung und einen klaren Kopf verschaffen könnte. «Sasu-chan!» Naruto klopfte an die Tür und drehte am Türknauf. //Der kann bleiben wo der Pfeffer wächst!// Sasuke ging zur Wanne und stellte das Wasser an. Danach stöberte er in dem Badezimmerschrank und fand Schaumbad mit Vanilleduft. Davon tat er etwas ins Wasser und stellte dann die Flasche zurück. «Sasuke? Sasuke was machst du? Sasuke!» Der Schwarzhäarige grinste und verriegelte schnell das Badezimmer gegen Eindringlinge. «Ach ich nehme nur ein Bad!» antwortete er dann. «E...Ein Bad?» stotterte Naruto und gleich darauf schmiss sich der Blonde gegen die Tür. «Sasu-chan! Lass mich rein! Du kannst nicht baden!» «Ach und warum nicht?» fragte Sasuke belustigt und genoss es den Blondinen in seiner Hand zu haben. «Weil ich nicht bei dir bin!» «Seit wann brauch ich dich zum baden Usuratonkachi?» «Weil du mich brauchst!» Wieder schmiss sich der Blonde gegen die Tür. Sasuke grinste diabolisch. «Tu ich nicht. Und jetzt lass mich in Ruhe ausziehen!» «Au...Ausziehen?» stotterte Naruto. «Ja, ausziehen!» Wieder rannte der Blonde die Tür. «Nein!» schrei er dabei. «Ich muss dir dabei helfen!» «Seit wann?» «Sasu-chan!» jammerte der Blonde und Sasuke grinste wie ein Honigkuchenpferd. Wie sehr er es doch genoss Naruto so fertig zu machen und zu kontrollieren. «Als erstes das Schirt...» «Nein!!!!» drang es panisch durch die Tür und Sasuke hörte wie Naruto ins Nachbarzimmer rannte. Sasuke wusste was Naruto vor hatte. Und schon kurz darauf hing der Blonde an der Fensterscheibe. «Sasu-chan!!!! Lass mich rein!!!!» Sasuke schenkte Naruto einen wirklich scharfen Augenaufschlag und einen Unschuldigen Blick, der sofort Naruto unten hart werden ließ. Das war einfach hammergeil! Sasuke drehte ihm den Rücken zu und zog sich langsam das Schirt aus. Nun hatte Naruto einen schönen Ausblick auf den roten BH, der wie aufgemalt auf der bleichen Haut lag. Als nächstes widmete sich Sasuke seinem schwarzen Faltenrock und zog ihn mit leichtem Schwingen seines Hinterns aus und Naruto klebte schon richtig an der Fensterscheibe und seine Hose drohte zu zerplatzen. Nun drehte sich der Schwarzhäarige um und begann die Schleife vorn an seinem BH auf zumachen und schenkte Naruto einen erotischen Schlafzimmerblick, der den Blondinen um den Verstand brachte. Sanft viel der rote Stoff zu Boden und Narutos Hände zuckten nur so vor Verlangen, diese wundervollen Brüste zu verwöhnen. Doch da wurde seine Aufmerksamkeit auf das letzte Stück Stoff gerichtet. Mit der Eleganz einer Raubkatze glitt Sasuke langsam aus seinem Tanga und bewegte sich so, dass Narutos atemberaubende Ausblicke ermöglicht wurden.

Nach einer schier nervenzerreißenden Ewigkeit, viel das letzte Stück Stoff und Naruto war so bereit, dass es schon mehr als nur weh tat. Doch leider lief sein Hirn gerade auf Sparflamme, da alles Blut einige Regionen tiefer gebraucht wurde und konnte somit keinen klaren Gedanken fassen, oder eine Idee, wie er da zu seinem Uken rein kam. Dieser ging gerade mit einem heißen Hüftschwung zur Wanne und prüfte vorsichtig mit einem Fuß die Temperatur. Die schien in Ordnung zu sein, da Sasuke in die Wanne stieg und sich langsam in die Fluten gleiten ließ. Danach drehte er das Wasser ab und griff zu dem Schwamm der am Wannenrand. Dieser wurde ins Wasser getaucht und danach hob Sasuke eins seiner Beine und fuhr lasziv mit dem Schwamm darüber. Das schien zu viel für den blonden Spanner gewesen zu sein, da er

plötzlich rückwärts umkippte. Doch war das Sasuke ganz egal. Seine Rache war vollzogen und nun würde er dieses entspannende Bad genießen.

Sasuke schlüpfte in einen Bademantel, den er gefunden hatte und rubbelte sich dann mit einem Handtuch die Haare. Völlig entspannt trat er aus dem Bad und summte leise vor sich hin, als er plötzlich gepackt wurde und kurz darauf, wortwörtlich, den Boden unter den Füßen verlor.

Erst einige Augenblicke später bemerkte er, das Naruto ihn gepackt hatte und sich über die Schulter geworfen hatten. «Lass mich runter!» schrei Sasuke und hämmerte auf Narutos Rücken ein und wand sich wie ein Aal. «Lass mich runter!» Doch der Blonde dachte gar nicht daran. Er schleppte Sasuke in sein Schlafzimmer und warf ihn dort aufs Bett. Bevor der Schwarzhaarige sich aufsetzen konnte, hockte Naruto schon auf seiner Hüfte und drückte ihn zurück auf die Matratze. Pures verlangen schwebte wie ein leichter Schleier in den blauen Irden und Sasuke wurde sofort heiß zwischen den Schenkeln und wollte sich auf Naruto stürzen. Was leider seine momentane Situation nur nicht zuließ, da sein Seme auf ihm saß. Dieser riss mit einem Ruck den Bademantel auf und stürzte sich auf Sasukes Brüste. Sofort entwich dem Schwarzhaarigen ein Stöhnen und seine Hormone übernahmen wieder das Ruder. Doch eines war sich Sasuke sicher. Er würde das mit dem Bad noch mal machen...So jeden Tag vielleicht? Denn Naruto würde diese Strafe sicher jeden Tag nicht anderster verdienen und Er selbst hatte ja auch etwas davon. Auch wenn er dabei die Zügel aus der Hand gab.

Rund um zufrieden lag Sasuke an seinen Semen gekuschelt und fühlte sich einfach nur vollkommen erfüllt. Dieser Sex war noch tausend Mal besser gewesen, als der auf dem Küchenfußboden. Vielleicht da sie alles mögliche angestellt hatten, was manch einer nicht für mal ansatzweise für möglich gehalten hatte. Und das merkte er auch. Er war total wund. Doch störte ihn das kein bisschen. Denn für diese Ekstase war ein bisschen wund sein, doch nichts. Und Sasuke konnte schon kaum, das nächste Mal erwarten. Doch musste er sich und seinem Blondem mal eine Pause gönnen. Wenn auch nur widerwillig. Besagter Blonder schnarchte leise vor sich hin und grinste dabei im Schlaf wie ein Honigkuchenpferd. Doch Sasuke ging es nicht anders, bis auf die Sache mit dem schlafen. Doch nach langer Grübelei, war er zu dem Schluss gekommen, das der Grund warum nicht auch er so tief und fest schlief, der war, das er momentan ein Mädchen war. Und von denen hatte er gehört, das Frauen, nach dem Sex noch etwas mehr Energie übrig hatten als Männer. Somit war er auch noch super gut drauf, weil er länger durchgehalten hatte als Naruto und noch Energie übrig hatte. Doch nach diesen Wonnen die Naruto ihm beschert hatte, durfte der Blonde ruhig schlafen. Und sich für ihren nächsten Sexmarathon erholen.

So das wars.^^

Bis zum nächsten Mal.